SPIEL Zeit

26/27
Nov./Dez.

Saarländisches Staatstheater

Die Theaterzeitung des SST

The Wizard of Oz (Der Zauberer von Oz)

Musical von Harold Arlen und E. Y. Harburg nach dem Roman von L. Frank Baum

Achtung Wetterwarnung! Aufgrund trüb wechselnder Stimmungsschwankungen einer gewissen Dorothy Gale, verursacht von der gemeinen Nachbarin Miss Gulch, der nichts Besseres einfällt, als sich von Toto in die Wade beißen zu lassen und dann dem Hündchen die Schuld daran zu geben, kommt es ab dem 05. Dezember 2026 zu schrecklich starken Windstößen auf der Bühne des Großen Hauses!

Sie wissen ja, so eine Art Wind, der entsteht, wenn man sich über den Regenbogen wünscht und der einen dann per Hurrikan-Express mitsamt Haustier und Hundehütte in ein fernes Ländchen weht. Ein Ländchen voller Munchkins. Und Zitterschnecks. Und singenden Mohnblumen. Und bösen Hexen. Aber auch einem großen Zauberer. Oder zumindest einem, der groß tut. Ein Ländchen namens Oz eben.

So schön schrullig und skurril dieses Oz auch ist, will man dann vielleicht doch auch wieder nach Hause. Und irgendwie ist das ja schon komisch: gerade wirbelt es einen noch durch die Luft und plötzlich hat man rote Schuhe an, bloß weil die Hundehütte des eigenen Haustiers und besten Freundes (der geliebte Toto!) auf der ollen bösen Hexe des Ostens gelandet ist. Dann kommt da auch noch diese andere Hexe, die des Westens, und will die Schuhe haben. Aber irgendwie sieht die Hexe aus wie Miss Gulch und eigentlich wirkt es dann auch nicht so klug, der einfach so die roten Schuhe zu geben. Da hört man besser auf die gute Hexe des Nordens, eine gewisse Glinda, und folgt der gelben Steinstraße in die Smaragdstadt zum Zauberer von Oz. Und wer weiß? Vielleicht trifft man ja auf der Reise noch eine Vogelscheuche mit nichts als Stroh im Kopf, einen Blechmann ohne Herz, aber mit sehr aktiven Tränendrüsen (dauernd rostet der!) und einen Löwen, der auch echt vor allem Angst hat. Und angeblich sind so böse Hexen ja auch nicht gerade wasserfest, munkelt man im Munchkinland.



Erleben Sie selbst diese herrlich bunte Komödie über wahre Freundschaft, die keine Grenzen kennt, in einer witzig-klugen Inszenierung der Regisseurin Sonja Trebes. Mit viel Tanz, Humor und gut gesetzten Pointen, wunderbar gespielt und gesungen von unserem Ensemble sowie Kinder- und Opernchor, machen Songs wie *If I Only Had a Heart*, *We're Off to See the Wizard* und selbstverständlich der Evergreen *Over the Rainbow* gleich nochmal doppelt so viel Spaß!

Text: Patrick Strasser

TERMINE bis Ende 26

PREMIERE
05.12.26, 19:30 Uhr, *Großes Haus*
15./17.12.26, 19:30 Uhr, 25.12.26, 18 Uhr

Theater & Tapas

Unsere Weihnachtsspecials

Entdecken Sie all unsere Pakete auf der nächsten Seite!

Theater & Tapas

Entdecken Sie unser Weihnachtsspecial

Schenken Sie Genuss für Geist und Gaumen!

Unser Weihnachtsspecial: Theater & Tapas
Genießen Sie zwei wunderbare Anlässe unabhängig voneinander.
Das flexible Kombi-Paket macht's möglich!

Aioli AM MARKT
RESTAURANT & TAPAS BAR

Theater & Tapas umfasst zwei Gutscheine:
1x für den Besuch einer Aufführung des Saarländischen Staatstheaters in Preisgruppe 1 oder 2
1x für köstliche Tapas im Restaurant Aioli, der Tapas-Bar im Herzen der Saarbrücker Altstadt

Die Beschenkten können frei wählen, ob sie gleich am Tag des Theaterbesuchs essen gehen möchten – oder sich ganz unabhängig von der Theatervorstellung an einem anderen Tag mit den folgenden Tapas-Variationen verwöhnen lassen.

Tapas calientes

Warme Tapas
(Brot & Aioli werden dazu serviert)
> *Papas arrugadas* Runzelkartoffeln im Salzmantel
> *Croquetas vegetarianas* hausgemachte Kartoffel-Gemüse-Kroketten
> *Albóndigas en salsa picante* Rinderhackbällchen in pikanter Tomatensauce
> *Brochetas de pollo* gegrillte Hähnchenspieße
> *Pinchos de chistorra* gebratene spanische Würstchen
> *Chorizo Rosario en vino blanco* Knoblauchwurst in Weißwein
> *Boquerones fritos* mehlierte, frittierte ganze Sardellen (ausgenommen)
> *Calamares fritos* hausgemachte mehlierte, frittierte Tintenfischringe
> *Dátiles con bacon* Datteln gefüllt mit Hirtenkäse im Speckmantel
> *Ciruelas con bacon* Pflaumen im Speckmantel
> *Champiñones al Jérez* gebratene ganze Champignons in Rosmarin-Knoblauch-Sherry-Sud
> *Pimientos de padrón* gebratene grüne Minipaprikas in Olivenöl mit Meersalz

Tapas frías

Kalte Tapas
(Brot & Aioli werden dazu serviert)
> *Queso Ibérico semicurado* 2 bis 3 Monate gereifter spanischer Mischkäse
> *Queso de cabra* mit frischen Kräutern marinierte Ziegenkäsewürfel
> *Aceitunas mixtas* eingelegte lila und grüne Oliven
> *Jamón Serrano* 12 Monate gereifter Serrano-Schinken
> *Salchichón* luftgetrocknete, salamiartige Dauerwurst aus magerem Schweinefleisch mit Pfeffer
> *Fuet* dünne, luftgetrocknete Dauerwurst aus Schweinefleisch aus Katalonien
> *Boquerones en vinagre* in Essig eingelegte Sardellenfilets
> *Crema de atùn* hausgemachte Thunfischcrème

Paket 1
Gutschein für den Besuch eines Musicals*
The Wizard of Oz **oder** *Cabaret*
+ Tapas-Gutschein**
Preisgruppe 1: 79 € | Preisgruppe 2: 72 €

Paket 2
Gutschein für den Besuch einer Oper/ Ballett*
Schwingungen, Ein Sommernachtstraum, Krabat, Königskinder, Street Scene **oder** *Fausts Verdammnis*
+ Tapas-Gutschein**
Preisgruppe 1: 72 € | Preisgruppe 2: 64 €

Paket 3
Gutschein für den Besuch eines Schauspiels*
Was ihr wollt, Heinze und die Frauen **oder** *Wir steigern das Bruttosozzoprozzo*
+ Tapas-Gutschein**
Preisgruppe 1: 59 € | Preisgruppe 2: 54 €

Verschenken Sie Weihnachtsfreude. Hier Scannen!

* Einzulösen in der Saison 2026/2027 (Vorstellungen bis 27. Juni 2027).
** Der Tapas-Gutschein umfasst 6 Tapas-Schalen. Es kann ausschließlich zwischen den hier aufgeführten kalten und warmen Theater-Tapas-Variationen ausgewählt werden. Getränke sind nicht im Preis enthalten. Einlösbar bis 31.07.2027

Die SchnupperCard

Verschenken Sie Theaterfreude zum vergünstigten Preis:
Mit der SchnupperCard erhalten Sie oder Ihre Lieben eine persönliche Ermäßigung von 50% auf Eintrittskarten für alle Vorstellungen ab dem 01.01.27 bis Ende der Spielzeit 2026/27.*

für nur 59 €

*Letzte Vorstellung der Spielzeit: 27.06.2027, nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar, Gastspiele und Sonderveranstaltungen ausgeschlossen.



Der Nussknacker

Ballett zur Musik von Pjotr Tschaikowski



Wer schenkt denn heute noch einem Teenager einen hölzernen Nussknacker zu Weihnachten? Gar einen solch kunstvoll gestalteten, wie er etwa im Erzgebirge hergestellt wird? Irritiert würde ein cooler Jugendlicher so ein Teil peinlich berührt unterm Geschenkpapier verschwinden lassen.

Anders im 19. Jahrhundert, als dieses handwerkliche Meisterwerk überaus geschätzt wurde – so sehr, dass einer davon in E. T. A. Hoffmanns berühmter Erzählung *Nussknacker und Mausekönig* aus dem Jahr 1816 im Mittelpunkt der Geschichte steht. Und Ende des 19. Jahrhunderts war ein solcher Nussknacker der Held eines Balletts, das nach dem Zweiten Weltkrieg zu einem der beliebtesten weltweit avancierte.

Der Nussknacker, 1892 in der Choreographie von Lew Iwanow in St. Petersburg uraufgeführt, gehört zu den großen Klassikern der Ballettgeschichte. Nicht zuletzt wegen Pjotr Tschaikowskis Musik, die so melodiös und farbenprächtig ist, dass sie das Bühnengeschehen eindrucksvoll reflektiert. Es ist das perfekte Stück für die Weihnachtszeit, weil das Ballett am Heiligabend und in der darauffolgenden Nacht spielt. Die weibliche Protagonistin, Marie, erhält nämlich ein besonderes Geschenk, einen Nussknacker, der sich als Prinz entpuppt und Marie in sein Reich führt.



Nun zeigt das Saarländische Staatsballett Stijn Celis' *Nussknacker*-Produktion noch einmal. 2021 entstanden, gehört sie zu den populärsten Choreographien des Balletdirektors. Was wohl zu einem guten Teil an der behutsamen Aktualisierung liegt: In einem 50er-Jahre-Ambiente gibt man sich der Technik gegenüber aufgeschlossen, und Maries Nussknacker präsentiert sich des Nachts als Astronaut. Cool.

Text: Klaus Kieser

TERMINE

PREMIERE
12.12.26, 19:30 Uhr, *Großes Haus*
16./22.12.26, 23.01.27, 19:30 Uhr,
26.12.26, 18 Uhr, 31.01.27, 14:30 Uhr

Adventssingen

Im Mittelfoyer des Großen Hauses wird es vorweihnachtlich – ab dem 27. November starten wir gemeinsam in den Advent. Die Requisite schmückt einen stattlichen Tannenbaum und Mitglieder der verschiedenen Ensembles teilen ihre Begeisterung für die Weihnachtszeit mit Ihnen! So entsteht an jedem Freitag im Advent ein sehr persönliches und immer wieder überraschendes Weihnachtsprogramm. Mitglieder unserer Ensembles steuern Lieder auf Französisch, Englisch, Deutsch oder Afrikaans bei, lesen besinnliche und lustige Geschichten vor und am Ende singen alle gemeinsam die schönsten Weihnachtslieder.

Ein Programm für große und kleine Gäste, die sich zusammen auf die Weihnachtszeit einstimmen wollen.

TERMINE

27. 11., 04./11./18.12.26, 17 Uhr
Karten (8 €, inkl. 1 Freigetränk)
an der Vorverkaufskasse erhältlich unter 0681 3092-486
Großes Haus - Mittelfoyer

Weihnachtszauber

Ein musikalischer Adventsnachmittag in der Alten Feuerwache, moderiert von Michael Schulz

Wenn draußen die Tage kürzer werden und die Vorfreude auf Weihnachten wächst, laden wir Sie zu einer besonderen Auszeit ein. Mit festlicher Musik, stimmungsvollen Geschichten und Liedern aus aller Welt möchten wir Sie aus dem vorweihnachtlichen Trubel entführen.

Für musikalische Glanzlichter sorgt das Streichquartett des Saarländischen Staatsorchesters mit kammermusikalischen Kostbarkeiten von Bach bis Jazz. Der LandesJugendChor Saar präsentiert ein eigens für diesen Anlass zusammengestelltes internationales Chorprogramm. Dazu bereichern weitere Ensemblemitglieder aus Schauspiel und Musiktheater den Nachmittag mit besinnlichen, heiteren und überraschenden Beiträgen rund um die schönste Zeit des Jahres.

TERMIN

13. 12. 26, 14:30 Uhr
Alte Feuerwache

Heute Abend: Lola Blau

Musical für eine Sängerin von Georg Kreisler

Es ist 1938 und Lola will auf die Bühne. Doch als Jüdin muss sie Wien verlassen, wartet in Basel vergeblich auf ihren Freund Leo, schlägt sich auf kleinen Bühnen durch und muss schließlich ohne Aufenthaltsstatus weiterziehen. Während der Krieg tobt, überquert Lola den Ozean und macht in den USA Karriere als Showstar. Auftritt um Auftritt sieht Lola klarer, was um sie herum passiert. Sie ringt mit sich und dem männlichen Blick auf ihren Körper. Sie verliert sich und sucht ihren Platz in der Welt.

Georg Kreisler hat sein Erfolgs-Musical Lola Blau als „Geschichte einer Ohnmacht" bezeichnet. Nah an seiner eigenen Exilerfahrung lässt Kreisler seine Protagonistin in 20 Liedern die Geschichte ihrer Entwurzelung erzählen und über Liebe, Kunst und Leben reflektieren. Clara-Sophie Pietsch als Lola und Gaby Pochert am Klavier nehmen sich in dieser Produktion als Zwei-Frauen-Musical der vielen Facetten von Lola an. Es gibt nur noch wenige Termine in dieser Spielzeit und der letzte Termin ist im Großen Haus (20.02.) – also jetzt die letzten Tickets schnappen und dieses Musical auf der großen Bühne erleben!

Saarbrücker Zeitung

TERMINE

22.12.26, 19:30 Uhr, *Alte Feuerwache*
20.22.27, 19:30 Uhr *Großes Haus - Vorbühne*

Schuld und Schein

Ein Geldstück von Ulf Schmidt

„*Schuld und Schein* ist absolut sehenswert, tolles Hirnfutter und erstklassiger Diskussionsstoff. Dazu ist es brandaktuell, denn Schmidt hat das Stück für Saarbrücken bis zum „Sondervermögen" fortgeschrieben, und auch ein paar lokale Seitenhiebe verteilt. Raimund Widra, beliebter Schauspieler am Saarländischen Staatstheater, hat *Schuld und Schein* inszeniert. Es ist seine erste Regiearbeit, und er hat einen rasanten Abend hingelegt."

Susanne Brenner, Saarbrücker Zeitung

„Was Sie schon immer mal über das Bankenwesen und den Kapitalismus wissen wollten? An diesem Abend bekommen Sie es glasklar, scheinbar simpel und äußerst unterhaltsam erklärt. [...] Der Text von Ulf Schmidt ist unglaublich kenntnisreich, manchmal plakativ, aber mit ungemeinem Wortwitz. Das hat Regisseur Raimund Widra wirklich gekonnt, bisweilen etwas schrill, in Szene gesetzt. Selten wird man gleichzeitig so gut aufgeklärt und trotzdem bestens unterhalten. [...] Ein wirklich gelungener Theater-Abend."

Barbara Grech, SR3

TERMINE

22.11.26, 18 Uhr, 10./11.12.26, 19:30 Uhr
26.01., 05./26.02., 06.03.27, 19:30 Uhr
Alte Feuerwache

Leonce und Lena

Lustspiel von Georg Büchner mit Musik von Herbert Grönemeyer

Zwei Königskinder, null Lust auf alles: Prinz Leonce von Popo und Prinzessin Lena von Pipi leben im Überfluss und langweilen sich trotzdem fast zu Tode. Georg Büchner nennt es ein „Lustspiel", und tatsächlich nimmt er die trübsinnige Palastgesellschaft mit viel Witz aufs Korn, ohne die Sehnsucht seiner Figuren aus dem Blick zu verlieren. Denn eigentlich sind die beiden auf der Suche. Aber wonach?

Die Antwort kommt mit Herbert Grönemeyers Musik, die Büchners Poesie zum Klingen bringt. Dazu die wunderbaren Puppenspieler*innen unseres Puppen- und Figurentheaters *flucks*.



Musik und Inszenierung von *Leonce und Lena* haben schon viele Besucher*innen begeistert. Und auch am 25. Dezember ist es das perfekte Erlebnis für die ganze Familie: Es bringt Leichtigkeit in die Feiertage und macht Lust auf mehr.

„*Die Akteure hauchen ihren Puppen regelrecht Leben ein und das so nuanciert, dass sie hinter den Puppen verschwinden. Dabei ist das Ganze so poppig, lustig und ironisch, dass kein Auge trocken bleibt.*"

Saartext Oliver Sandmeyer

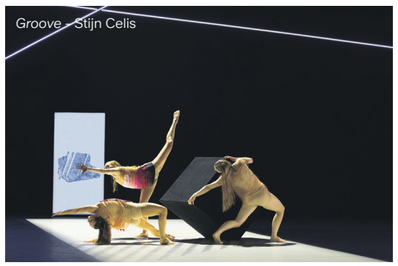
TERMINE

18.12.26, 09.01.27, 19:30 Uhr, 25.12.26, 18 Uhr
Alte Feuerwache

Schwingungen

Ballettabend in drei Teilen | Uraufführungen







Die „acht Tänzerinnen und Tänzer, die sich durch Kreislaufen erst mal aufs Energieniveau bringen, tanzen wunderbar kraftvoll; eine Bewegung scheint wie frisch improvisiert zur nächsten zu führen und die anderen anzustecken. So schwingt man hier gleichzeitig miteinander und tanzt doch unverbunden nebeneinander ..."

„Drei Frauen gehört bei Celis die ganze Bühne, die Dirk Rausch mit Schwarz-Weiß und Rastern, Vielecken und Linien als kontrastierende, streng-kühle Männer-Umwelt entwarf [...] Es ist ein Genuss, den drei Tanzenden in der feinfühligen, dennoch nicht bei alten Weiblichkeitsklischees stehen bleibenden Choreografie zuzusehen."

„Innere und äußere Netzwerke, Verflechtungen, Brüche, aus denen auch Neues entstehen kann, will Adi Salant in ihrer Choreografie vermitteln. Beeindruckt ist man vor allem von der Energie und dem Abwechslungsreichtum, verbunden mit äußerster Präzision, mit der sie getanzt wird."

Saarbrücker Zeitung

TERMINE

21.11.,02./04./19.12.26, 17.01.27, 18 Uhr, 29.01.27,
19:30 Uhr, *Großes Haus*

Luisa Miller

Melodramma tragico von Giuseppe Verdi

Schillers Kabale und Liebe in Verdis Klangsprache: Mit *Luisa Miller* ist eines seiner leidenschaftlichsten Werke erstmals im Saarland zu erleben – konzertant und gerade deshalb ganz auf die Musik fokussiert. Kurz vor *Rigoletto* und *La Traviata* ist *Luisa Miller* eben jene Oper, die Verdis Meisterjahre einläutete: grandiose Arien, intim und zugleich von großen Emotionen geprägt wie Rodolfos *Quando le sere al placido* oder Luisas *Tu puniscimi, o Signore*, wunderschöne Chorpassagen und mitreißende Ensemblestücke, zuweilen auch schon mal ganz a cappella.

Das Opernensemble rund um Jessica Muirhead (Luisa), Taejun Sun (Rodolfo) und Benedict Nelson (Miller) verleiht diesem Werk eine Ausdrucksstärke, wie man sie derzeit international für *Luisa Miller* kaum besser finden kann.

Die Saarbrücker Zeitung jubelt: „*Hier wird Oper gemacht, so schrankenlos emotional wie immer!*" Und das Saarländische Staatsorchester unter GMD Sébastien Rouland trägt die Stimmen mit Feuer und feinsten Farben – vom Schicksalsmotiv der Ouvertüre bis zum letzten Akkord. Großes Gesangstheater, das man nicht verpassen sollte!

TERMINE

30.12.26, 12.01., 26.02.27, 19:30 Uhr
Großes Haus

Tango-Foyer

PRAKTIKA UND MILONGA

Tango Argentino für Einsteiger und Milongueros



Tango Argentino ist pure Sinnlichkeit, Leidenschaft und Sehnsucht, ein Tanz, der süchtig macht und längst die Welt erobert hat. Denn Tango sagt nicht „Ich liebe dich", sondern „Tanz mit mir!"
Folgen Sie dieser Einladung ins festliche Mittelfoyer des Staatstheaters! In der Schnupperstunde zeigen Andreas Ernst und Partnerin Einsteiger*innen die ersten gemeinsamen Schritte, für Fortgeschrittenen gibt es neue Impulse – Vorkenntnisse oder Tanzpartner*in braucht es aber nicht. Anschließend öffnet die Milonga ihr Parkett: Hier wird das Gelernte direkt ausprobiert, und erfahrene Tänzer*innen genießen einen schönen Abend voller Tango, Vals und Milonga.

TERMINE

07.12.26, 11.01., 15.02., 15.03., 19.04.27 19 Uhr
Großes Haus – Mittelfoyer

19 - 20 Uhr Schnupperstunde für Anfänger
20 - 22:30 Uhr Milonga
Eintritt: 10 Euro
Einlass von 18:30 Uhr bis 21 Uhr
Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse

3. Kammerkonzert

Während der Titan Beethoven mit seinem Streichquartett in C-Dur einen wahren Sturm entfacht, die Gattung in neue Dimensionen und die Hörenden nach dramatischen Wendungen von der Dunkelheit ins Licht führt, sucht Schubert fast zwei Jahrzehnte später eine ganz eigene, poetische Klangsprache. Im a-Moll Quartett breitet er ein musikalisches Erinnerungsalbum voll inniger Melodien, leiser Sehnsucht und bittersüßer Empfindungen aus. Zwei Wiener Komponisten, die sich im Leben kaum trafen, aber deren Werke sich im 3. Kammerkonzert in einem Dialog voller Spannung und Schönheit umso lebendiger begegnen.

Text: Sabine Kuhnert

TERMIN
07.12.26, 19:30 Uhr
Festsaal Rathaus St. Johann

5. Kammerkonzert

JA IS‘ DENN HEUT‘ SCHO‘ WEIHNACHTEN

Alle Jahre wieder … Weihnachten steht schon vor der Tür, aber richtige Weihnachtsstimmung will irgendwie noch nicht aufkommen. Was tun? Eine Lösung hält das Ensemble *SüdWestWind* im 5. Kammerkonzert bereit. Mit dem ihm eigenen „Mitwippfaktor“ im Gepäck lädt das Blechbläserensemble dazu ein, dem vorweihnachtlichen Stress zu entfliehen und in die Welt der amerikanischen Weihnachtsmusik einzutauchen. Von klassisch bis jazzig ist in diesem Programm voller Überraschungen alles dabei. Weihnachtsstimmung garantiert!

Text: Sabine Kuhnert

TERMIN
14.12.26, 19:30 Uhr
Alte Feuerwache



4. Sinfoniekonzert

AMERICAN RHAPSODY

Ein Weltstar zu Gast in Saarbrücken: Für das vierte Sinfoniekonzert übernimmt der international gefeierte britische Dirigent, Komponist, Organist und Pianist Wayne Marshall das Dirigat des Saarländischen Staatsorchesters. Mit im Gepäck hat der umjubelte Interpret US-amerikanischer Orchestermusik ein Programm, das der *American Rhapsody* alle Ehre macht: Leonard Bernsteins Three Dance Episodes from *On the Town*, George Gershwins Klavierkonzert in F-Dur, die weltberühmte *Rhapsody in Blue* und die nicht minder bekannte sinfonische Dichtung *An American in Paris*. Und natürlich lässt es sich das Multitalent Marshall nicht nehmen, bei Gershwins Klavierkonzert und der *Rhapsody in Blue* selbst als Solist aufzutreten. Als feierlichen Ausklang präsentiert das Konzert mit Leroy Andersons *A Christmas Festival* zudem beliebte amerikanische Weihnachtslieder in vollem Orchesterklang.

Text: Patrick Strasser

TERMINE
20.12., 11:00 Uhr & 21.12.26, 19:30 Uhr
Congresshalle

2. Kirchenkonzert

REIGEN DER VERGÄNGLICHKEIT

Zwischen Werden und Vergehen, zwischen Tänzen der Vergangenheit, der Welt der Insekten und einem virtuosen musikalischen Dialog bewegt sich dieser Reigen des zweiten Kirchenkonzerts. Mit seiner *Suite française* lässt Poulenc Tänze des Renaissancekomponisten Claude Gervaise in neuem Klanggewand aufleben. Was das Schicksal der Eintagsfliege in der lebhaften Insektenwelt ist, die Albert Roussel in *Le festin de l’araignée* (Das Festmahl der Spinne) farbenreich zeichnet, verrät der Titel nur zu deutlich. Und selbst die mächtigsten Klänge der Musikwelt – die der Orgel – müssen irgendwann verklingen. Doch der *Composer in Focus* des Saarländischen Staatstheaters, Éric Tanguy, lässt sie vorher in einen vielgestaltigen Dialog mit dem Orchester treten und immer wieder verschmelzen. Hier trifft höchste Virtuosität, für die der profilierte, finnische Organist Jan Lehtola international steht, auf die volle klangliche Wucht des Saarländischen Staatsorchesters unter der Leitung von Generalmusikdirektor Sébastien Rouland. Ein Fest des Klangs, das auch im Verklingen noch lange nachwirken wird.

Text: Sabine Kuhnert

TERMIN
13.12.26, 18 Uhr
Stiftskirche St. Arnual

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Originalfilm mit Live-Musik

Seit 1973 begeistert der deutsch-tschechische Märchenfilm Generationen mit seiner zeitlosen Geschichte, den verschneiten Landschaften und der unverwechselbaren Musik von Karel Svoboda. Der beliebte Weihnachtsklassiker wird in der Industriekathedrale Alte Schmelz, St. Ingbert auf ganz besondere Weise erlebbar: Der Originalfilm wird auf Großleinwand gezeigt, während das **Saarländische Staatsorchester** die weltberühmte Filmmusik live und synchron zum Film interpretiert. Großes Kino und sinfonische Klangfülle verschmelzen zu einem außergewöhnlichen Erlebnis für Jung und Alt. Eine unvergessliche Veranstaltung voller Nostalgie, Emotionen und Weihnachtszauber!



Dirigent: Daniel Carlberg
Saarländisches Staatsorchester

Hinweis: Tickets bei Ticket-Regional erhältlich

ALTE SCHMELZ
EUROPÄISCHE FILMPHILHARMONIE

TERMINE
06.12.26, 14:30 & 18:30 Uhr
Industriekathedrale Alte Schmelz St. Ingbert

Der kleine Wassermann

von Otfried Preußler. Für die Bühne bearbeitet von Michael Schachermaier. Familienstück mit Puppen und Musik.

„Man kann sagen: In diesem Jahr schenkt das Staatstheater seinen jungen Besucherinnen und -besuchern das volle Programm mit Licht und Effekt, mit Kostüm und Kulisse. Und auch noch mit Musik, die einen auf dem Heimweg, „Blubb blubb“, als Ohrwurm begleitet (Stephanie Hacker). So lockt man sein Publikum von morgen.“

Saarbrücker Zeitung - Susanne Brenner





Gewinnerbild des Malwettbewerbs Annika S. (3. Klasse)



„Die Kinder im Publikum haben jedenfalls ganz schnell mitgesungen, mitgemacht und bei der Rettung des Weihers geholfen. Bezaubernd, lustig, rührend und kurzweilig…“

SR kultur - Julia Becker-Maleska

TERMINE
22./29.11, 5./6./13./19./20./26./27.12.26, 11 Uhr, 13./20.12.26, 16 Uhr, 23.12.26, 18 Uhr
Großes Haus

November 2026			ZEIT	ORT
Sa 21	Blick hinter den Vorhang **Öffentliche Führung durchs Große Haus** **Karten (5 €) an der Vorverkaufskasse erhältlich unter 0681 3092-486**		9:30- 11:30	*Großes Haus*
	Schwingungen **Ballettabend in drei Teilen | Sa 2, FV**		19:30- 21:30	*Großes Haus*
	Die Leiden des jungen Werther **Schauspiel nach dem Roman von Johann Wolfgang Goethe | FV**	Ausverkauft	19:30- 20:30	*Alte Feuerwache*
So 22	Der kleine Wassermann **Familienstück nach Otfried Preußler mit Puppen und Musik* | FV**	+6 J.	11:00	*Großes Haus*
	Die Liebe zu den drei Orangen **Oper von Sergei S. Prokofjew | So 1, FV | 17:30 Einführung**	+12 J.	18:00- 21:00	*Großes Haus*
	Schuld und Schein **Ein Geldstück von Ulf Schmidt** **So AFW, FV**		18:00- 20:45	*Alte Feuerwache*
Di 24	Der Nussknacker **Sitzkissenkonzert nach dem Märchen-Ballett von Pjotr I. Tschaikowski in deutscher und französischer Sprache | FV**	+5 J. Ausverkauft	10:00	*Großes Haus Mittelfoyer*
Mi 25	Der Nussknacker **Sitzkissenkonzert nach dem Märchen-Ballett von Pjotr I. Tschaikowski in deutscher und französischer Sprache | FV**	+5 J.	9:00	*Großes Haus Mittelfoyer*
	Eröffnung – EINE ZEREMONIE | UN SACRE **Lorraine de Sagazan & Guillaume Poix, übersetzt von Uli Menke | FV**	FP	20:00	*Le Carreau*
Do 26	Wort//Gewalt **Zukunftsgedanken für das Klassenzimmer in Kooperation mit dem Adolf-Bender-Zentrum**		10:00	*Klassenzimmer Produktion*
	Soirée zu THE WIZARD OF OZ (DER ZAUBERER VON OZ) **Wissenswertes zur Neuproduktion mit anschließendem Probenbesuch. Begrenzte Platzanzahl, Anmeldung an der Vorverkaufskasse erforderlich: 0681 3092-486 | Eintritt frei**		18:00	*Großes Haus Mittelfoyer*
	DIE MAGNOLIEN-FRAKTION | L'AFFAIRE MAGNOLIA **Maud de Palma-Duquet, übersetzt von Frank Weigand | FV**	FP	20:03	*Funkhaus Halberg SR*
Fr 27	Blick hinter den Vorhang **Öffentliche Führung durchs Große Haus** **Karten (5 €) an der Vorverkaufskasse erhältlich unter 0681 3092-486**		14:30- 16:30	*Großes Haus*
	Adventssingen **Karten (8 €, inkl. 1 Freigetränk) an der Vorverkaufskasse erhältlich unter 0681 3092-486**		17:00	*Großes Haus Mittelfoyer*
	IM SCHATTEN VON MORGEN | L'OMBRE DES CHOSES À VENIR **Kossi Efoui, übersetzt von Flora Udochi Egbonu | FV**	FP	19:00	*Alte Feuerwache*
	IN LUFT AUFGELÖST | CEUX QUI SE SONT ÉVAPORÉS **Rébecca Déraspe, übersetzt von Gerda Poschmann-Reichenau | FV**	FP	21:00	*Alte Feuerwache*
Sa 28	Abenteuer Akkordeon: Aydar Gaynullin SONDERKONZERT **mit dem Landesakkordeonorchester Saar und dem Saarländischen Staatsorchester | FV**		19:30	*Großes Haus*
	Échappées. Aufbrüche und Widerstände auf der Bühne **Podiumsdiskussion des Institut d'Études Françaises, Saarbrücken – mit Delphine Edy, Kossi Efoui und Übersetzenden des Festivals | Eintritt frei**	FP	16:00- 17:30	*Alte Feuerwache*
	Ix: variationen | Ix : variations **Marcos Caramés-Blanco, übersetzt von Pauline Fois und Sula Textor | FV**	FP	19:00	*Alte Feuerwache*
	EIN ANDERES LEBEN | CHANGER DE VIE **Catherine Léger, übersetzt von Sonja Finck | FV** **anschl. Preisverleihung und DJane Queenus**	FP	21:00	*Alte Feuerwache*
So 29	Der kleine Wassermann **Familienstück nach Otfried Preußler mit Puppen und Musik* | FV**	+6 J.	11:00 & 16:00	*Großes Haus*

Dezember 2026				ZEIT	ORT
Di 01	Die Leiden des jungen Werther **Schauspiel nach dem Roman von Johann Wolfgang Goethe | FV**	Ausverkauft		19:30- 20:40	*Alte Feuerwache*
Mi 02	Schwingungen **Ballettabend in drei Teilen | FV**		TT	19:30- 21:30	*Großes Haus*
Do 03	Der Gott des Gemetzels **Komödie von Yasmina Reza | FV**	Ausverkauft		19:30- 21:00	*Alte Feuerwache*
Fr 04	Schwingungen **Ballettabend in drei Teilen | Fr 2, STG, FV**			19:30- 21:30	*Großes Haus*
	Berlin Alexanderplatz **Nach dem Roman von Alfred Döblin | Fr AFW 2, FV | 19:00 Einführung**	Ausverkauft		19:30	*Alte Feuerwache*
Sa 05	Der kleine Wassermann **von Otfried Preußler. Familienstück mit Puppen und Musik* | FV**	+6 J.		11:00	*Großes Haus*
	The Wizard of Oz (DER ZAUBERER VON OZ) **Musical von Harold Arlen und E. Y. Harburg nach dem Roman von L. Frank Baum | Sa I, STG, FV | Premierenfeier im Anschluss**	+10 J. Ausverkauft	P	19:30	*Großes Haus*
	Berlin Alexanderplatz **Nach dem Roman von Alfred Döblin | Sa AFW, FV**	Ausverkauft		19:30	*Alte Feuerwache*
So 06	Der kleine Wassermann **von Otfried Preußler. Familienstück mit Puppen und Musik* | FV**	+6 J.		11:00	*Großes Haus*
	Eine Weihnachtsgeschichte **von Charles Dickens — Ein Bühnenmärchen mit Musik mit Samuel Finzi und Herbert Knaup | FV**	Ausverkauft	G	18:00	*Großes Haus*
	Paris im August **Chansons von Édith Piaf und Barbara | FV**	Ausverkauft		18:00- 20:00	*Alte Feuerwache*
Mo 07	Tango-Foyer **19:00 Uhr: Schnupperstunde, 20:00 Uhr: Milonga für Tango Argentino | Eintrittskarten an der Vorverkaufskasse oder online unter www.staatstheater.saarland | FV**			19:00	*Großes Haus Mittelfoyer*
	3. Kammerkonzert **Werke von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert | FV**			19:30	*Festsaal Rathaus St. Johann*
Di 08	Cabaret **Musical von John Kander (Musik), Joe Masteroff (Buch), Fred Ebb (Gesangstexte)** | STG Di / Mix VB, FV**			19:30- 22:30	*Großes Haus*
Mi 09	Der Nussknacker **Sitzkissenkonzert nach dem Märchen-Ballett von Pjotr I. Tschaikowski in deutscher und französischer Sprache | FV**	+5 J. Ausverkauft		10:00- 11:00	*Großes Haus Mittelfoyer*
	Berlin Alexanderplatz **Nach dem Roman von Alfred Döblin | Mi AFW, FV | 19:00 Einführung**	Ausverkauft		19:30	*Alte Feuerwache*
Do 10	Klanggestalten **Ein Krabbelkonzert für Babys von 0–24 Monaten | FV**	+0 J.		10:00- 10:35	*Großes Haus Mittelfoyer*
	Schuld und Schein **Ein Geldstück von Ulf Schmidt | Do AFW, FV**			19:30- 21:30	*Alte Feuerwache*
Fr 11	Blick hinter den Vorhang **Öffentliche Führung durchs Große Haus** **Karten (5 €) an der Vorverkaufskasse erhältlich unter 0681 3092-486 | FV**			14:30- 16:30	*Großes Haus*
	Schuld und Schein **Ein Geldstück von Ulf Schmidt | Fr S 2 , FV**			19:30- 21:30	*Alte Feuerwache*

* von Otfried Preußler. Für die Bühne bearbeitet von Michael Schachermaier. Familienstück mit Puppen und Musik.
** Musical von Joe Masteroff (Buch) nach dem Stück Ich bin eine Kamera von John van Druten und Erzählungen von Christopher Isherwood, Gesangstexte von Fred Ebb, Musik von John Kander | Deutsch von Robert Gilbert in der reduzierten Orchesterfassung von Chris Walker

Adventslesungen

im überzwerg – Theater am Kästnerplatz



Bei Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen lesen Schauspieler*innen im überzwerg – Theater am Kästnerplatz jeden Adventssamstag Geschichten für alle ab acht. Saarländische Musiker*innen begleiten die Lesungen und Künstler*innen malen live Bilder, die im Anschluss verlost werden. Der Erlös der Verlosung und alle weiteren Spenden gehen an UNICEF. Seit 80 Jahren setzt sich UNICEF weltweit für Kinder in Not ein.

Am 28.11. wird *Der Katze ist es ganz egal* von Franz Orghandl gelesen, während Johanna und Helena Grand-Montagne musizieren und Nate Agne zeichnet. Ein *Liekesch für Jascha* von Mehrnousch Zaeri-Esfahani und Frauke Angel wird am 5.12. zu Musik der AWO Herzrocker und Illustration von Dorota Wünsch vorgelesen. Am 12.12. gibt es eine Lesung von *Gespensterjäger und der Weihnachtsspuk* von Cornelia Funke, musikalisch begleitet von *Me in the Forest*. Dabei zeichnet des Saarlands bekanntester Comiczeichner Bernd Kissel. Während der Lesung von *Du spinnst wohl!* von Kai Pannen am 19.12. spielen Anika Schmidt und Andreas Braun. Dazu entsteht ein Bild von Meret Preiß.

Wer noch auf der Suche nach Geschenken ist, kann sich bei der Gelegenheit vor Ort auch GUTscheine für Theaterbesuche oder Bücher von *Der Buchladen* kaufen.

INFO

28.11.,05./12./19.12.26, jeweils 18:00 Uhr
im überzwerg – Theater am Kästnerplatz
www.ueberzwerg.de

Mondo Tasteless

Die eloquenteste Trashfilm-Reihe Saarbrückens

MONDO TASTELESS LEBT!!!
Alle Liebhaber*innen des Trashfilms sämtlicher Genres müssen nicht mehr traurig sein! Thorsten Köhler und Nina Schopka alias Serge Immanuel Pocken und Prof. Dr. Dr. Simona Rosenhahn setzen die Kultserie der früheren sparte4 jeweils am ersten Donnerstag des Monats im JULES VERNE fort.

Seid dabei, wenn die beiden Koryphäen des schlechten Geschmacks in überbordender Leidenschaft den Abend in den Abgrund moderieren und immer neue schwarze Perlen internationalen Filmschaffens vor die Säue, sprich: das Publikum, werfen, während sie als Crème de la Crème der Branche über Entstehungsgeschichten, Skandale und Filmhistorie plaudern. Schließlich ist kein verpatzter Streifen so krude wie die Story seines Scheiterns!

Und das Ganze in Farbe in der Bar JULES VERNE, die in großer Theatralität alle Katastrophen, seien es die leidenschaftlichen Fights des moderierenden Dreamteams oder die der cineastischen Trash-Desaster, zum Leuchten bringt.



INFO

jeden ersten Donnerstag im Monat
Nächste Veranstaltung: 03.12.26, 20 Uhr
JULES VERNE, Mainzerstr. 39, Saarbrücken
Eintritt: 14,-€
Tickets ab 19.00 Uhr an der Abendkasse

Prima Facie

Monodrama von Suzie Miller mit Eva Kammigan in der Villa Lessing



Tessa Ensler (Eva Kammigan) ist eine brillante Strafverteidigerin. Aus der Arbeiterklasse stammend, hat sie sich mit Fleiß und Biss an die Spitze der Londoner Anwaltswelt gekämpft. Sie ist darauf spezialisiert, Männer zu verteidigen, denen sexuelle Übergriffe vorgeworfen werden. Für sie zählt nicht die moralische Frage, sondern allein die juristische Wahrheit: Kann die Staatsanwaltschaft die Schuld zweifelsfrei beweisen?

Dann wird sie selbst zum Opfer. Nach einem feuchtfröhlichen Abend wird ihr Kollege übergriffig. Tessa erstattet Anzeige und steht plötzlich auf der anderen Seite des Zeugenstands. Sie erlebt, dass das Rechtssystem, an das sie geglaubt hat, nicht auf die gelebte Erfahrung von Frauen ausgerichtet ist.

Prima Facie (lat. auf den ersten Blick, Anscheinsbeweis) ist ein hochspannendes Monodrama über die Mechanismen der Rechtsprechung bei sexualisierter Gewalt. Die Solo-Performance in der Regie von Philip Stemann zeigt die Verwandlung einer Frau von einer profilierten Akteurin des Systems zu dessen schärfster Kritikerin.

Im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen sind Publikumsgespräche mit juristischer Expertise geplant.

INFO

07./10./14.12.26, 19 Uhr, 13.12.26, 17 Uhr
Villa Lessing
Eintritt frei.
Ticketreservierungen per Mail an:
theaterliebesaar@gmail.com

Jean Sibelius im Musik-Salon

Jean Sibelius zum 161.! – Eine bebilderte Geburtstags-Hommage an den finnischen Klang-Giganten

Der wohl bedeutendste Komponist Finnlands erreichte an der Schwelle zur Moderne vor allem mit Orchesterwerken ein Weltpublikum. Dagegen findet sein opulenter Liedschatz eher selten den Weg auf die Konzertpodien, trotz blendender Schönheit und thematischer Vielfalt:
Tages- und Nachtstimmungen, Meer, Wälder, Seen im Jahreszeitenwechsel, mystisch-religiöse Daseinsempfindungen, aber auch Liebesthemen wie erste unschuldige Begegnung oder lebensbedrohlicher erotischer Taumel.
Dies alles in einer ungeheuren musikalischen Bandbreite von schwärmerisch zarter Romantik über rauschende Wagner-Dramatik hin zu nüchtern-karger Frühmoderne voll magisch-suggestiver Ausdrucksgesten.



INFO

20.12.26, 17 Uhr
Theater im Viertel (TiV)
Tickets: www.dastiv.de

Festival Primeurs

JOYEUX ANNIV'! 20x DRAMATIK MIT WELTBLICK

Vielfalt pur – das ist das Festival Primeurs bereits seit nahezu 20 Jahren. An die 100 Texte sind seit der Gründung im Jahr 2007 für Bühne und Äther entdeckt worden. Damit ist es eine der wichtigsten Plattformen für frankophone Gegenwartsdramatik im deutschsprachigen Raum – und zählt inzwischen zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO.

Im November stehen sechs Stücke im Mittelpunkt – diesmal zu Klima, Genderidentität, Female Rage, innerem Exil, Trauer und den Vorzügen der Demokratie – präsentiert als Gastspiel, Hörspiel oder szenische Lesung, immer mit Übertitelung. Drei bedeutende weibliche Stimmen aus Québec sind zu entdecken: Maud de Palma-Duquet, Rébecca Déraspe und Catherine Léger. Mit komödiantischer Schärfe, satirischem Blick und tragischen Zwischentönen befragen sie unsere Gegenwart – unser Verhältnis zur Natur, zur Künstlichen Intelligenz und zu den Prägungen weiblicher Sozialisation. Wie wir trauern – dürfen oder wollen – fängt das eröffnende Gastspiel von Guillaume Poix und Lorraine de Sagazan ein. Mit Kossi Efoui findet die Erfahrung von Autokratie und Exil ihren Weg ins Festival – performt vom Autor selbst. Ganz im Zeichen des Aufbruchs stehen die von Marcos Caramés-Blanco literarisiert gefassten Erfahrungen des inter*-Seins. Es ist ein Programm, das unser Miteinander mitsamt den globalen Herausforderungen mutig in den Blick nimmt.

Alle Stücke sind erstmals auf Deutsch zu hören und haben die Chance auf dotierte Auszeichnungen, verliehen von einer unabhängigen Festivaljury der Großregion am Samstagabend. Und nicht zuletzt entscheidet *Ihre* Stimme über den Publikumspreis!

Einladende Zusatzformate und musikalische Beiträge von Poulenc bis Franco-Pop machen das Festival noch dazu zu einem *moment de partage* über die Kunst hinaus: Lassen Sie sich inspirieren, um unser Miteinander mit Lust zu verhandeln!

Text: Bettina Schuster-Gäb

20. Festival Primeurs
FRANKOPHONE GEGENWARTSDRAMATIK
ÉCRITURES DRAMATIQUES CONTEMPORAINES
Saarbrücken – Alte Feuerwache, Funkhaus Halberg & Forbach – Le Carreau

PROGRAMM

25.11., 20 Uhr
Le Carreau, Scène nationale de Forbach et de l'Est mosellan

EINE ZEREMONIE
Lorraine de Sagazan & Guillaume Poix, übersetzt von Uli Menke

26.11., 20:03 Uhr
Saarländischer Rundfunk, Funkhaus Halberg

DIE MAGNOLIEN-FRAKTION
Maud de Palma-Duquet, übersetzt von Frank Weigand

27.11., 19 Uhr
Saarländisches Staatstheater, Alte Feuerwache

IM SCHATTEN VON MORGEN
Kossi Efoui, übersetzt von Flora Udochi Egbonu

21 Uhr

IN LUFT AUFGELÖST
Rébecca Déraspe, übersetzt von Gerda Poschmann-Reichenau

28.11., 19 Uhr
Saarländisches Staatstheater, Alte Feuerwache

Ix: variationen
Marcos Caramés-Blanco, übersetzt von Pauline Fois und Sula Textor

21 Uhr

EIN ANDERES LEBEN
Catherine Léger, übersetzt von Sonja Finck

FESTIVALPASS
Mittwoch in Forbach ausgeschlossen

Normalpreis	Ermäßigt*
35€	29€

inkl. Begrüßungsgetränk

*Ermäßigungsberechtigt sind: Kinder bis 18, Schüler, Studierende bis 27, Schwerbehinderte, Arbeitlose und Inhaber*innen einer Ehrenamts- oder Sozialcard

INFO

25.11. - 28.11.26
Programm und Tickets:
an unserer Vorverkaufskasse,
Telefon 0681 3092486 und über
die Website www.festivalprimeurs.eu.

ABKÜRZUNGEN
P – Premiere
WA – Wiederaufnahme
G – Gastspiel
TT – Theatertag
LM – Letztes Mal
AH – Staatsorchester on Tour/außer Haus

FARBLEGENDE
Rosa – **Schauspiel**
Rot – **Musiktheater**
Blau – **Konzert**
Gelb – **Tanz**
Violett – *flucks* **Puppen- & Figurentheater**
Grün – **Gastspiele & Informationen**

FP – **Festival Primeurs**

IMPRESSUM
Generalintendant
Prof. Michael Schulz
Kaufmännischer Direktor
Prof. Dr. Matthias Almstedt
Saarländisches Staatstheater GmbH

Layout **Stephanie Hügel**
Druck **Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH**
Änderungen vorbehalten

Fotos: **Seite 1** The Wizard of Oz/Kostümentwürfe © Uta Meenen **Seite 3** Der Nussknacker © Ursula Kaufmann **Seite 4** Schwingungen © Pedro Malinowski **Seite 5** Leonce und Lena © Pedro Malinowski; Tango-Foyer © Tangokunstwerk/ Andreas Ernst **Seite 6** 4. Sinfoniekonzert/ Wayne Marshall © Charlie Best **Seite 7** Drei Haselnüsse für Aschenbrödel © Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen; Der kleine Wassermann © Martin Sigmund **Seite 10** Adventslesung © überzwerg – Theater am Kästnerplatz; Mondo Tasteless © Burdy Leiss **Seite 11** Prima Facie/ Eva Kammigan © Bernd Brundert; Jean Sibelius im Musik-Salon/Thomas Layes - Ralf Peter © Clarissa Dahmen